

■ Westfälische Rundschau, Dortmund	103.562	258.905
□ Westfälische Rundschau, Meschede	35.691	89.228
□ Westfälische Rundschau, Hagen	36.751	91.878
■ Westfälische Rundschau, Kamen	8.202 A	20.505
□ WR Westfälische Rundschau, Arnsberg	25.526	63.815
□ WR Westfälische Rundschau, Siegen	8.107	20.268
□ Westfälische Rundschau, Olpe/Lnnst.	31.412	78.530
□ Westfälische Rundschau, Lünen	7.500	18.750
□ WR Westfälische Rundschau, Bad Berleburg	9.082	22.705
□ WR Westfälische Rundschau, Gevelsberg	20.402	51.005
□ Westfälische Rundschau, Hattingen	14.236	35.590
□ Westfälische Rundschau, Witten	8.202 A	20.505
□ Westfälische Rundschau, Lüdenscheid	17.684	44.210
□ Westf. Rundschau Herdecke/Wetter, Wetter	10.308	25.770
2 erschienene Meldung(en), Summe:	111.764	279.410

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Zeitungsverlag Westfalen GmbH &
Co.KG
Brüderweg 9
44135 Dortmund
Tel.: 0231/9573-0
Fax: 0231/9573-1202

Erste Hilfe gegen steigende Heizkosten

Wie man den Kosten sinnvoll entgegenwirken kann

Heizen wird im bevorstehenden Winter vermutlich so teuer wie nie zuvor. Drei Pull-over übereinander ziehen und dann den Regler herunterdrehen ist eine Möglichkeit, um Energie zu sparen. Das ganze Haus aufwändig zu modernisieren, eine andere. Die Heizkostenrechnung lässt sich aber auch bereits durch kleine Sofort-Maßnahmen, die ein Heimwerker selbst ausführen kann, drosseln.

Gegen ungewolltes Dauerlüften durch Fugen und Ritzen helfen spezielle Dichtungen für Fenster und Türen. „Durch das Abdichten von Fenstern lassen sich bis zu 15 Prozent Heizenergie einsparen“, sagt Frank Michel, Geschäftsführer der DIY-Academy. Zuerst sollte der Heimwerker klären, woher die Zugluft kommt. Am besten gehe dies mit einer brennenden Kerze, die dort, wo es durch Ritzen zieht, flackert. „In die Fenster können Heimwerker Schaumdichtungsband und Gummidichtungen kleben“, erklärt Michel. Diese gibt es passend zur Spaltengröße mit verschiedenen Profilen.

Bevor sie angebracht werden, muss die Rahmenfläche mit Spiritus von Fett und Schmutz befreit werden, rät die Stiftung Warentest. Die Bänder sollten so verklebt werden, dass an den Ecken keine Ritzen bleiben. Manchmal sind falsch

eingestellte Fensterscharniere die Ursache von Zugluft.

In solchen Fällen ist es ratsam, das Fenster von einem Tischler nacharbeiten zu lassen, sagt Michel. Denn diese Arbeit setzt Fachwissen voraus. Unter Türen durchziehende Kälte ist unangenehm. „Handelt es sich um Innentüren, sollte man den Spalt zwischen Tür und Fußboden mit einer Bürstendichtung schließen“, rät Michel.

Besonders viel Energie kosten nicht bodenbündige Haustüren. Zieht es zwischen drinnen und draußen, sollte ebenfalls ein Schreiner für mögliche Abdichtungsarbeiten zu Rate gezogen werden. „Schlimmstenfalls wird die komplette Tür ersetzt.“ „Abdichtungsmaßnahmen mit Dichtungen an Fenstern und Türen sind auch Mietern grundsätzlich erlaubt“, sagt Ulrich Ropertz vom Mieterbund. Denn das Einkleben der Dichtung und das Anbringen von Leisten seien kein Eingriff in die Bausubstanz. Beim Auszug müssten die Bänder und Leisten sich allerdings ohne Schäden entfernen lassen. Über dem Fenster eingebaute Rollladenkästen gelten als Schwachstellen, wenn sie nicht wärmege-dämmt und luftdicht sind. Die meisten Rollladenkästen können - so die Deutsche Energie Agentur - innen mit Dämmma-

terial ausgekleidet werden. Auch Fugen und Gurtdurchführungen lassen sich mit Klebebändern, speziellen Gummistopfen oder Bürsten abdichten. Heizkörpernischen sind ebenfalls Schwachstellen im Wärmeschutz, weil dort zum einen die Außenwand meist erheblich dünner und zum anderen unmittelbar hinter dem Heizkörper die Temperatur besonders hoch ist.

„Daher sollte hinter dem Heizkörper eine Dämmschicht an die Wand geklebt werden“, rät Michel. Zusätzlich können noch Folien aus Aluminium angebracht werden, die die Wärmestrahlung reflektieren. In vielen Ratgebern wird das nachträgliche Dämmen der Kellerdecke und der obersten Geschossdecke von unbeheizten Kellern und Dachböden in Eigenregie empfohlen.

Hier rät der Architekt Ulrich Zink vom Bundesarbeitskreis Altbauerneuerung zur Vorsicht. Unter oder auf Decken dürfe nicht einfach Dämmstoff geklebt oder ausgerollt werden, da hier bauliche Fehler auftreten können. Statt beliebige Einzelaktionen zu starten, sollte ein Hausherr bei solch großen Projekten zuerst ein Gesamtkonzept mit einem Fachmann aufstellen. Denn ohne Konzept brächten die Energiespar-Maßnahmen wenig.